

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1900

21.12.1900 (No. 290)

Badischer Beobachter.

Erscheint täglich mit Ausnahme Sonntags und Feiertags und kostet in Karlsruhe in's Haus gebracht vierteljährlich 2 Mt. 60 Pf. (monatlich 55 Pf., wenn in der Expedition oder in den Agenturen abgeholt), durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mt. 25 Pf., mit Bestellgeld 3 Mt. 65 Pf.

Anzeigen: Die sechsstellige Beizeile ober deren Raum 20 Pfg., Reklamen 50 Pfg. Bei dritter Wiederholung entsprechender Rabatt. Inserate nehmen außer der Expedition alle Annoncen-Bureaux an.

Redaktion und Expedition: Adersstraße Nr. 42 in Karlsruhe. Post-Belegungs-Nr. 855. Samstag-Beilage: Das illustrierte achtseitige Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“. Telefon-Anschluß-Nr. 535.

Nr. 290. Freitag, den 21. Dezember 1900.

* Eine Sensations-Nachricht

aus Wien gekommen und hat den Weg durch die Presse genommen:
„Von aus unrichtiger Seite versichert man, daß Krillger keine Aussicht habe, vom Zaren empfangen zu werden. Ob der Zar eine Depeche darüber an Krillger sandte, ist hier nicht bekannt, doch wird in Wien gewiß in der Transvaalkrieges jede Einmischung vermeiden, da vor Ausbruch des Krieges geschloffen wurde, wonach England gegen die Bestätigung der Mandatierung durch England keine Einmischung in der Angelegenheit zu fassen.“

Deutschland.

Berlin, 19. Dezember.

Die Reden des Reichskanzlers über den Präsidenten Krillger von Transvaal

Die Reden des Reichskanzlers über den Präsidenten Krillger von Transvaal sollen ein

Die Aufzeichnungen des Fürsten Hohenzollern

Die Aufzeichnungen des Fürsten Hohenzollern sind in den Zeitungen in den ersten Tagen nach seinem Austritt vom Amte veröffentlicht worden. In diesen Aufzeichnungen sind im Schloße Schillingen aufgezeichnet, was der Fürst nach dem Austritt vom Amte gemacht, wie in den Zeitungen in den ersten Tagen nach seinem Austritt vom Amte berichtet worden ist. Diese Aufzeichnungen sind im Schloße Schillingen aufgezeichnet, was der Fürst nach dem Austritt vom Amte gemacht, wie in den Zeitungen in den ersten Tagen nach seinem Austritt vom Amte berichtet worden ist.

Die Aufzeichnungen des Fürsten Hohenzollern

Die Aufzeichnungen des Fürsten Hohenzollern sind in den Zeitungen in den ersten Tagen nach seinem Austritt vom Amte veröffentlicht worden. In diesen Aufzeichnungen sind im Schloße Schillingen aufgezeichnet, was der Fürst nach dem Austritt vom Amte gemacht, wie in den Zeitungen in den ersten Tagen nach seinem Austritt vom Amte berichtet worden ist.

Die Tochter des Jähmanns

Roman von D. G. I. C.

(Fortsetzung.)

Der Herzog blickte ernst in die Ferne.
„Geben Sie so viel auf eitle Träume, Mylady?“ fragte er dann.

Die Tochter des Jähmanns

Roman von D. G. I. C.

(Fortsetzung.)

„Geben Sie so viel auf eitle Träume, Mylady?“ fragte er dann.

Die Tochter des Jähmanns

Die Tochter des Jähmanns ist ein Roman von D. G. I. C. Die Geschichte handelt von einer jungen Frau, die in eine schwierige Situation gerät. Der Autor beschreibt die inneren Konflikte und die äußeren Umstände, die sie zu diesem Schicksal führen. Die Handlung ist spannend und enthält viele überraschende Wendungen.

Die Tochter des Jähmanns

Roman von D. G. I. C.

(Fortsetzung.)

Die Tochter des Jähmanns ist ein Roman von D. G. I. C. Die Geschichte handelt von einer jungen Frau, die in eine schwierige Situation gerät. Der Autor beschreibt die inneren Konflikte und die äußeren Umstände, die sie zu diesem Schicksal führen. Die Handlung ist spannend und enthält viele überraschende Wendungen.

Kirchliche Nachrichten

Freiburg (Baden). Ueber die kirchlichen Ereignisse zur Jahreswende ordnet ein Erlass des erzbischöflichen Ordinariates folgendes an: 1. An Neujahrstage des nächsten Jahres 1901 soll das Allerheiligste Sakrament in allen Kirchen und Kapellen, wo es aufbewahrt wird und ein eigener Geistlicher angestellt ist, in der Zeit von Mitternacht bis Mittag des 1. Januar in den Konfessionen ausgelegt werden. Ob die Auslegung schon am Mitternacht begonnen werden kann, oder ob ihr Anfang erst eine Stunde später vertagt werden muß, bleibt sich selbst überlassen. In allen Fällen hat aber die Beleuchtung des Allerheiligsten Mittags 12 Uhr zu geschehen. 2. Seine Heiligkeit Papst Leo XIII. ertheilt Allen, welche während des vorgenannten Zeitraumes, also während der Zeit von Mitternacht bis Mittag des 1. Januar 1901, nach würdiger Empfangnahme der heiligen Kommunion vor dem ausgelegten Allerheiligsten Sakramente betend zuhören und nach der Meinung des heiligen Vaters beten, einen vollkommenen Ablass. 3. Wie in der Neujahrsvorabend 1900 ist es auch in der kommenden geistlich, um Mitternacht vor ausgelegtem Allerheiligsten eine hl. Messe de circummissione omnia zu lesen oder zu singen. Doch darf, um von dieser Santa Gertraud zu machen, weder biniert werden, noch der gewöhnliche vormittägige Festgottesdienst am Neujahrstage ausfallen. 4. Es ist gehalten, in oder nach der um Mitternacht gehaltenen hl. Messe der Gläubigen wie in der vergangenen Neujahrsvorabend die hl. Kommunion zu spenden. Dabei geizige Priester wenigstens sechs Stunden vorher von Speisen und Getränken sich enthalten haben.

(Wahl)

In der Trappistenabtei Mariandell (Natal, Schwaben) wurde am 14. September d. J. unter dem Vorsitz des Abtes von Dehenberg als Priorat von Klosteramt an Stelle des verstorbenen Abtes Mandius Eobaldus Vater Gerard Wolfpert, Rektor der Missionstation Gschwand, zum Abte gewählt und am 2. Oktober als solcher benediziert. Der neue Abt ist geboren den 11. Juni 1855.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Städtische Sparkasse Karlsruhe.
Des Jahresabschluss wegen bleibt die Kasse von Sonntag, 30. Dezember
1. 3. ab bis einschließlich Mittwoch, 2. Januar 1901 geschlossen.
Karlsruhe, den 16. Dezember 1900.
Die Verwaltung.

Gute, religiöse Kunstblätter
in eleganten Rahmen mit bestem Glas
(keine Email- oder Glasbilder)

- à M. 3.— (Lichtmaass: 21x18 1/2 cm)
Nr. 1 Ecce homo
Nr. 2 Mater dolorosa
Nr. 3 Madonna di San Sisto
- à M. 5.— (Lichtmaass: 31 1/2 x 25 1/2 cm)
Nr. 4 Ecce homo
Nr. 5 Mater dolorosa
Nr. 6 Madonna di San Sisto
- à M. 7.— (Lichtmaass: 41x35 cm)
Nr. 7 Ecce homo
Nr. 8 Mater dolorosa
Nr. 9 Madonna di San Sisto
- à M. 9.— (Lichtmaass: 61x50 cm)
Nr. 10 Ecce homo
Nr. 11 Mater dolorosa
Nr. 12 Christus am Kreuz.

Bei Aufträgen genügt Angabe der Nummer.
Grosses Lager religiöser Kunstblätter. Auswahlendungen nach
answärts.

Karlsruher Rahmen-Fabrik
J. Velten, Kaiserstrasse 168.

Wer rasch, billig und gut kochen will, verwende die
MAGGI Produkte:
Maggi zum Würzen,
Gemüse- und Kräftsuppen,
Stets vorrätig bei Stefanie Eberle, Kaiserstrasse 20.
Eignet sich sehr als hübsches, billiges und praktisches Weihnachtsgeschenk.

**Weihnachts-
Geschenk-Körbe**
in reizender Ausstattung
empfiehlt in allen Preislagen

die Weingrosshandlung von
Franz Fischer & Cie.
Filiale: Kaiserstrasse 30.

Cognac

deutschen, per 1/2 Fl. von M. 2.70
an, franz., per 1/2 Fl. von M. 4.—
an, empfehlen

Franz Fischer & Cie.
Kaiserstrasse 30
und Steinstrasse 29.

Weissweine per 1/2 Flasche von
45 Pfg. an
Rothweine per 1/2 Flasche von
55 Pfg. an
Grenache (vorzüglicher Kranken-
wein) per Fl. M. 2.—
Malaga per 1/2 Fl. von M. 2.— an
Portwein per 1/2 Fl. von M. 2.—
an bis zu den feinsten Quali-
täten offeriren

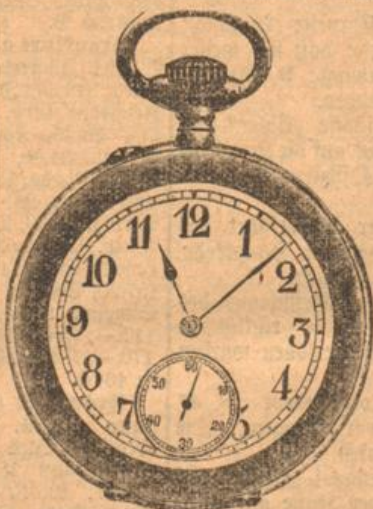
Franz Fischer & Cie.
Kaiserstrasse 30
und Steinstrasse 29.

**Punsch-
Essenzen**
per Flasche von M. 1.90 bis
M. 3.50 empfehlen

Franz Fischer & Cie.
Kaiserstrasse 30
und Steinstrasse 29.

Liqueure:
Aniseito, Pfefferminz,
Vanille, Curaçao,
Bergamotte, Magenbitter,
Chartreuse, Benedictiner
etc.
offeriren billigst

Franz Fischer & Cie.
Kaiserstrasse 30
und Steinstrasse 29.



Von 14 Mark an verende ich eine
hochfeine, echt silberne

Herren-Remontoir-Uhr
mit echtem Goldband, desgleichen eine
Damen-Remontoir-Uhr
zu 14 Mark, gut abgezogen und
regulirt unter zweijähriger schriftlicher
Garantie.

F. Buhlinger,
Uhrmacher,
Karlsruhe, Kronenstrasse 40.

Christbaumlichte,
weiss und farbig, reines Wachs, gl./frei/
ebenfalls
**Altarkerzen und
Wachsstöcke**
empfiehlt

Friedrich Zirk,
Schützenstrasse 46.

Per Post, Expressgut oder Eilgut
verendet

Obst und Gemüse
auf die Feiertage
prompt in bekannter Güte

A. Buhlinger,
Kronenstrasse 22 Karlsruhe.

Hoßlieferanten F. Mayer & Cie.

Karl Friedrich-Strasse Karlsruhe am Rondelplatz,
besuchen sich zum gefl. Besuche ihrer
Weihnachts-Ausstellung,
welche mit Luxus- und Gebrauchsartikeln aller Art auf das Reich-
haltigste ausgestattet ist, ergebenst einzuladen.

Briefpapiere, Briefkarten Brief- und Billetpapiere
in geschmackvollen Zusammenstellungen. in allen Farben und Formaten.

Theodor Krause,

Papierhandlung,
gegenüber der Hauptpost.
Zeichen-Materialien. Mal-Utensilien.

Bekanntmachung.

Nr. 20095. In der „Karlsruher Zeitung“ vom 19. September 1900 er-
bietet sich ein pharmaceutisches Bureau in Battenburg (Holland) zur unentgeltlichen
Anwendung einer Broschüre über „Bruchbänder ohne Feder“. In dieser Broschüre
ist ein solches Bruchband nach dem System eines „Dr. M. Reimans, Techniker
in Battenburg“, empfohlen und die Anwendung des Bruchbandes samt schriftlicher
Gebrauchsanweisung auf briefliche Bestellung hin — somit ohne nähere Unter-
suchung des Leidenden — zugesagt.

Wir haben schon früher darauf hingewiesen, daß eine briefliche Behandlung
bei Bruchleiden ganz besonders wertvoll ist, da nur eine genaue körperliche
Untersuchung dem Arzt ein sicheres Urteil erlaubt, ob ein Unterleibsbruch und
welche Art eines solchen vorliegt und welche Mittel zur Heilung bezw. Zurück-
haltung angezeigt erscheinen.

Wir warnen daher davor, Bruchbänder ohne vorgängige ärztliche Unter-
suchung und Anordnung und ohne spezielle Anpassung aus der Ferne zu beziehen.
Karlsruhe, den 15. Dezember 1900.

Der Ortsgesundheitsrat.
Siegrist. Brenning.

Bekanntmachung.

Nr. 20096. In letzter Zeit wurden in hiesiger Stadt Profisuren verbreitet,
in welchen ein Apparat, Dr. med. Sander's Diphtherie-Applikator genannt, als
sichere Hilfe bei Leiden aller Art anempfohlen ist. Durch diesen Apparat soll
vermittelt einer Schmir, die am Körper zu befestigen ist, der Sauerstoff der
Natur in den lebenden Körper geführt und ermöglicht werden, daß die schädlichen,
krankheitszeugenden Abgerungen im Körper ausgeschieden werden. Der
Apparat wird in 3 Größen zum Preis von 63 M., 108 M. und 210 M. an-
geboten.

Wir warnen vor diesem blumigen Schwindel.
Karlsruhe, den 15. Dezember 1900.

Der Ortsgesundheitsrat.
Siegrist. Brenning.

Bekanntmachung.

Nr. 20097. Vor einiger Zeit ist in der „Badischen Presse“ unter der
Aufschrift: „Geheiltes Fyphiden“ eine Anzeige erschienen, in welcher eine Frau
Behrli in Gschichten einem gewissen J. Schmidt, Bekovue, Gerikon, Appenzell,
durch dessen Heilmittel halbe und Alpenkräutertrank sie von einem schweren Fyph-
leiden gänzlich geheilt worden sei, öffentlich dankt und diese Mittel allen Fyph-
leidenden empfiehlt. J. Schmidt, der in Gerikon (Appenzell) eine Wirksamkeit
betreibt und keine wissenschaftliche Bildung besitzt, verendet auf eine briefliche
Anfrage hin, ohne den Patienten gesehen und ohne auch nur eine Schilderung
des Leidens erhalten zu haben, seine Mittel, nämlich:

1. den Alpenkräutertrank, der aus einem alkoholischen Auszug aus verschiedenen
gewürzhaften und bitter-schmeckenden Kräutern und Wurzeln (s. B. Ginzian-
wurzel) besteht,
2. eine Heilmittelhalbe, die als Hauptbestandteile gelbes Wachs und Pflanzenöl
enthält, und
3. eine Tinktur zum äusseren Gebrauch, die sich als eine Mischung von Kampher-
und Selenpulver mit Salzwasser erwies.

Schmidt läßt sich für diese Mittel 8 M. bezahlen, während die Herstellungs-
kosten derselben den Betrag von 4 M. kaum überschreiten dürften.
Selbstverständlich sind die Mittel keineswegs geeignet, bei jeder Art von
Fyphleiden günstig zu wirken. Ueberdies ist die Verordnung von Mitteln für solche
Leiden ohne zureichende nähere Untersuchung des Patienten im höchsten Grade
bedenklich.

Wir warnen daher vor der Beratung des J. Schmidt und der Anwendung
seiner Mittel.
Karlsruhe, den 16. Dezember 1900.

Der Ortsgesundheitsrat.
Siegrist. Brenning.

Bekanntmachung.

Nr. 20099. Vor Kurzem wurde in der „Badischen Presse“ eine Broschüre
über die Frage: „Warum leiden Tausende an Hämorrhoiden“ angekündigt. In
der Broschüre, die von Fiedler's Verlag in Leipzig zum Preis von 30 Pfg. zu be-
ziehen ist und den Titel führt: „Die Hämorrhoiden, ihre Wesen und ihre Heilung“,
sind als Mittel gegen das bezeichnete Leiden Dr. Kupprich's sog. Hämorrhoiden-
Pillen, die von der Karlsruher-Apothek in Leipzig-Lindenau zum Preis von 1 M.
versendet werden, anempfohlen. Die Pillen enthalten im Wesentlichen Eiben-
wurzel, Weinbarber, Medenextrakt, Wermuth und Weingeist. Sie sind ein ge-
wöhnliches Abführmittel, wie sie in ähnlicher Zusammensetzung in jeder Apotheke
zum Preis von 50 Pfg. — 1 M. erhältlich sind.

Der Gebrauch solcher Pillen ohne vorherige Beratung eines Arztes ist
nicht rätlich.
Karlsruhe, den 15. Dezember 1900.

Der Ortsgesundheitsrat.
Siegrist. Brenning.

Zu Weihnachten:

Schinken, gekocht,
Schinken zum Rohessen,
Schinken zum Kochen,
Büge,
Pölschinken,
farc. Kapann,
ff. Gänseleberwurst,
Trüffelwurst,
Kapannwurst,
Göttingerwurst,
Salami,
Zungenroulade,
Schinkenroulade,
frische u. geräucherter Lyoner-
wurst in allen Größen,
und Schwarzwurstwurst in
allen Größen,
Preßköpfe in allen Größen,
verschied. Sorten Leberwurst
in allen Größen

empfiehlt:

Ludw. Käpple.

Einer hochw. Geistlichkeit

empfehle meine aus garantiert reinem feinsten Bienenwachs hergestellten, technisch
vollendeten
Altarwachskerzen,
welche durch ihr äusserst parfümiertes, ruhiges und schönes Brennen als ein beliebtes
und vorzügliches Fabrikat anerkannt werden.
Ferner empfehle: Osterkerzen und Triangel, Wachsstücke,
Wehrauch in allen Sorten, Wehrauchfuss-Presskohlen,
K. Kirchenöl und Gullon-Dochte.
Feinste Referenzen — billige Preise — franco Sendung.

Heinrich Kieser in Waldbrunn,
Wachswaarenfabrik und Wachsbleiche.

31 Kronenstrasse 31, **L. RABER,** 31 Kronenstrasse 31,
Kurz-, Weiß-, Woll- und Manufakturwaren-Geschäft,
empfiehlt als folgende

Weihnachts-Geschenke:

Für Herren:
Geschnittene wollenen Westen v. M. 1.40 an,
Anoraks von 60 J an,
Unterhosen von 90 J an,
Normalhemden von 88 J an,
Hemden, glatt und gestreift,
Arbeitshemden von M. 1.50 an,
Hantschellen- und Stragen-Anzüge u.
Socken von 25 J an,
Sandstrümpfe, gestreift, glatt und Trikot,
Sandschuhe, ledene und wollen.
Kragen, Manschetten,
Krawatten, gestrichelte Pantofeln,
Sofentragler, Taschentücher,
Hantschellen- und Stragen-Anzüge u.

Für Damen:
Hemden, weisse u. farbige von 95 J an,
Schnitten, Socken,
Unterhosen, Strickstrümpfen,
Korsetten von 60 J an,
Gaus- und Fierschürzen,
Strümpfe und Fäustwärmer,
Strick- und Säckel-Artikel u.

Für Kinder:
Gewebe Jackchen von 25 J an,
Strümpfe von 15 J an,
Kriemler- u. Fäust-Anzüge v. 45 J an,
Dollene Chales von 6 J an,
Taschentücher von 5 J an,
Puppen u.

Ferner:
Handtücher, Servietten,
Eßtische, Tischdecken,
Bettvorlagen, Föhränge.
Anfertigung nach Mass von Wäsche und Kleidern.
Billige, aufmerksame Bedienung.

Prächtiges Weihnachtsgeschenk!
Soeben ist erschienen und durch
den Verlag Illner Volksbote,
Hlm a. D. zu beziehen:
**Wanderbilder aus
China und
Indien**
von H. Steiler, China-Reisender.
Höchst interessant und lehrreich für
Jung und Alt.
Königliche und kaiserliche Anerkennungen.
2. Aufl. Dtab, ca. 300 Seiten stark,
mit vielen Original-Bildern.
Preis eleg. broch. M. 3.—.
In Prachtband M. 5.—.

Pfänder-Versteigerung.
Vom 17. bis 21. d. Mo., nachmittags
2 Uhr anfängend, versteigern wir die
über 6 Monate verfallenen Fahrlohnfahnd
bis zu Lit. Y. Nr. 5000 gegen Barzahlung,
und zwar:
Freitag: Eisenwaren, Kleider, Uhren etc.
Karlsruhe, den 12. Dezember 1900.
Städtische Spar- und Pfandleihkassen-
Verwaltung.

M. 100.000 W.
kommen zur Auspielung in der
IX. gross. Badener Lotterie des Sylvester 1900
bei Treffer bis M. 30.000 B.
Loose 1 M., 11 St. 10 M., 25 St. 25 M. bei
Carl Götz,
Leberhandlung und Baugeschäft,
Karlsruhe i. B.

Bitte.
Welche ebedenkende Menschen geben
einer armen Familie, da der Vater krank
und Invalid und von den Krankenpflegerin
keine Unterstützung mehr bezieht, ein
Almosen. Höheres Marienstrasse 15,
Hinterhaus, 3. Stock.

**Katholischer Männerverein
Constantia.**
Freitag Abends präzis 7 1/2 Uhr:
Gesangsprobe.
Um vollständiges Urtheilen bittet
Der Gesangswart.

Verantwortlich:
Für den politischen Theil:
(i. V.): Hermann Bahler.
Für Reine badische Chronik, Lokales
Bermüthige Nachrichten und Gerichtssaal,
Hermann Bahler.
Für Familien, Theater, Concerte, Kunst
und Wissenschaft:
Heinrich Vogel.
Für Handel und Verkehr, Haus- und
Landwirtschaft, Literatur und Belletristik
Heinrich Vogel.
Sammliche in Karlsruhe:
Notations-Büro und Verlag der „Viertel-
gesellschaft „Badische“ in Karlsruhe,
Malerstrasse 42.
Heinrich Vogel, Direktor